Fachklinik Haus Immanuel der DGD GmbH

Rehabilitationseinrichtung für suchtkranke Frauen

Newsletter 03/2017





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe ehemalige Patientinnen!

Natürlich weiß ich nicht, ob sie bereits alle Plätzchen und Stollen für die Weihnachtstage gebacken und alle Geschenke für Ihre Lieben eingekauft haben und ob der vorweihnachtliche Stress für sie bereits beendet ist oder ob Sie wirklich erst in den letzten beiden Wochen "vor dem Feste" zur Höchstform auflaufen.

Ich freue mich, dass Sie einen Moment Zeit nehmen, um sich über die Veränderungen in unserem Haus zu informieren und wünsche Ihnen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit.

Mit freundlichen Grüßen

(o thow klue

Klinikleitung

In dieser Ausgabe lesen Sie:

1. News für alle:

Unser Team / unsere Mitarbeiter (Teil 13): Öffentlichkeitsarbeit Wechsel in der medizinischen Leitung des Haus Immanuel Veränderungen in der Mitarbeiterschaft Großzügige Spende

2. Für die Kolleginnen und Kollegen: Fortbildungstag

3. Für (ehemalige) Patientinnen:

Mitarbeitenden-Ausflug in die Rhön Melodisches aus der Fachklinik Noch ein musikalisches Angebot Besinnungswoche im Oktober 2017

4. Der kleine Mutmacher

BESUCHEN SIE UNSERE FACHKLINIK AUCH HIER:







Fachklinik Haus Immanuel der DGD GmbH **Hutschdorf 46** D-95439 Thurnau Tel.: 09228-9968-0 Fax: 09228-9968-99

www.hausimmanuel.de www.dgd-kliniken.de www.dgdakademie.org

Spenden Helfen Sie uns, damit wir helfen können. Wir sind für jeden Betrag dankbar.

<u>Überweisung:</u> Evangelische Kreditgenossenschaft eG BLZ 520 604 10 Konto-Nr. 5353653

Verrechnungsscheck: **Fachklinik Haus** Immanuel Spenden **Hutschdorf 46** 95349 Thurnau-Hutschdorf

Online via Betterplace:



Online via Paypal



Online via Bildungsspender:



Förderverein "Freunde der Fachklinik Haus Immanuel"

Wenn es Probleme mit dem Öffnen des Links gibt, verwenden Sie bitte den Internet-Explorer

1. News für alle:

Unser Team / unsere Mitarbeiter (Teil 13): Öffentlichkeitsarbeit



In einer Fachklinik wie dem Haus Immanuel gibt es viel zu berichten. Über Veranstaltungen in der Klinik wie das Jahresfest, Jubiläen, Fortbildungstage, etc.. Oder über Veränderungen in der Mitarbeiterschaft und natürlich auch über fachliche Inhalte. Eines haben jedoch alle Themen gemeinsam: Sie sind aktuell und sie erheben den Anspruch auf eine zeitnahe Berichterstattung. Die Versorgung der regionalen und überregionalen Medienvertreter von Presse, Funk und TV erfolgt meist in

Form einer Pressemitteilung, die an die Redaktionen – häufig mit geeignetem Bildund/oder Tonmaterial - versendet wird.

Ebenso muss die Webseite der Klinik stets mit eben diesen Inhalten "gefüllt" und auf Stand gehalten werden. Dies geschieht im Haus Immanuel mit dem Tool "Typo 3", einem Content-Management-System zur Eingabe und Verwaltung von Website-Inhalten.

Auch ein Teil der Redaktion sowie das Layout dieses Newsletters fallen in den Aufgabenbereich der Öffentlichkeitsarbeit, die im Haus Immanuel seit mehr als zwei Jahren von Nathalie Susdorf (Foto) erledigt wird. Und damit unsere Klinik auch visuell ein einheitliches Bild nach außen abgibt, erfolgt die Erstellung von Printmaterialien wie Broschüren, Flyer, Poster, Karten, etc. nach einem vom DGD als Träger der Klinik vorgegebenen Schema, den Corporate Design Richtlinien.

Alles in allem ein vielfältiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, in dem man schnell und flexibel auf aktuelle Gegebenheiten reagieren muss.

Wechsel in der medizinischen Leitung der Klinik

Am 28. September 2017 fanden in unserer Klinik zum einen die Verabschiedung von Dr. Gabriele Hilgenstock sowie die Begrüßung von Dr. Eric Hempel statt. Der Einladung folgten etwa 60 Gäste.

Frau Dr. Hilgenstock begann ihre Tätigkeit als ärztliche Leitung am 1.Juli 2004 in der Fachklinik. Über ein Jahrzehnt leitete sie mit großem Engagement und Geschick sowie einem fundierten Fachwissen die medizinischen Belange der Klinik. Hierfür wurde sie bei Leitung und Team des Haus Immanuel sowie den Patientinnen und externen Geschäftspartnern der Klinik sehr geschätzt. Ende September nun hat sie die Fachklinik aus persönlichen Gründen verlassen, um zurück in ihre alte Heimat, das Ruhrgebiet – zu ziehen.



Der neue Chefarzt der Fachklinik Haus Immanuel, der seit Oktober 2017 die medizinische Abteilung des Haus Immanuel leitet, ist Dr. Eric Hempel (Bild links). Dr. Hempel absolvierte sein Studium und seine Promotion an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen und Nürnberg. Daran anschließend absolvierte er eine Weiterbildung zum Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie. Zuletzt war der 33-Jährige als Chefarzt an der HELIOS Marienklinik in Duisburg sowie am HELIOS Klinikum Nie-

derberg beschäftigt, wo er die Abteilung Psychosomatik leitete.

"Ich freue mich sehr auf die neue Tätigkeit in der Fachklinik Haus Immanuel. Die Zusammenarbeit mit suchtkranken Frauen ist eine spannende und zugleich sehr herausausfordernde Aufgabe", so der Mediziner, der in seiner Freizeit gerne seinen Hobbies Bouldern, Joggen, Volleyball und Billard nachgeht.

Hier einige Impressionen von der Veranstaltung am 28. September 2017:



Veränderungen in der Mitarbeiterschaft

Lisa Gäbelein, Psychologin in der Fachklinik, ist Ende September ausgeschieden. Wir freuen uns, diese Position ab 1. Januar 2018 neu besetzen zu können.

Auch Beate Jezussek, die in der Fachklinik das Kindernest leitete, widmet sich nun neuen Aufgabenbereichen. Die Leitung der klinikeigenen Kita hat Lisa Keyßner übernommen, die schon seit 4 Jahren im Haus Immanuel als Erzieherin tätig ist. Das Team wurde dar- über hinaus verstärkt durch Claudia Hirschmann, ebenfalls Erzieherin, sowie Jasmin Ultsch, die ihr Anerkennungsjahr für den Beruf der Erzieherin in der Fachklinik absolviert.

In der Küche gibt es ebenfalls einige Veränderungen. Unsere Küchenleitung Tina Haas befindet sich derzeit im "Sabbatical", also einem ½-jährigen Sonderurlaub, den sie auch hauptsächlich mit Reisen verbringen möchte. Sie wird in dieser Zeit vertreten von Heidi Reisers, unserer Diätassistentin. Ihre Position wiederum wurde von Claudia Lauterbach übernommen. Und als neue Beiköchin unterstützt das Küchenteam Maria Döring.

Und auch im Bereich der Krankenpflege hat sich was getan: So folgte auf Corinna Zenker, die den Weg in die Selbständigkeit gewählt hat, Sindy Schuster als Unterstützung für das Team. Und für Christa Meier folgt ebenfalls ab April 2018 eine Nachfolgerin.

Unser technischer Bereich hat ebenfalls "Zuwachs" bekommen, von Agnes Wolf, Maler-

und Lackiererin. Die Position der stellvertretenden Hauswirtschaftsleitung hat Ingrid Haas übernommen.

Wir sagen herzlich willkommen allen neuen Mitarbeitenden und wünschen den ausgeschiedenen Kolleginnen alles erdenklich Gute für ihren neuen Wirkungskreis sowie Tina Haas wunderschöne Eindrücke auf ihren Reisen durch die Welt.

Großzügige Spende

Große Freude herrschte Ende September im Haus Immanuel. Angekündigt war sie ja bereits, die Spende von 10.000 EUR durch die "Stiftung ANTENNE BAYERN hilft" zur Anschaffung von Sportgeräten für die im Juli eingeweihte, neue Sporthalle der Klinik. Nun machte sich Felicitas Hönes, Geschäftsführerin der in Ismaning bei München ansässigen Stiftung, eigens auf den Weg nach Hutschdorf, um den Scheck persönlich zu übergeben.



v.l.n.r.: G. Hilgenstock, F. Hönes, M. Reuter, M. Roder

Die "Stiftung ANTENNE BAYERN hilft" hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen die aufgrund einer Krankheit, eines Unfalls oder einer Behinderung unverschuldet in Not geraten sind zu helfen. Der Fokus liegt hierbei auf der Einzelfallhilfe. Daneben fördert die Stiftung ausgewählte Projekte sozialer Organisationen – wie beispielsweise die Fachklinik Haus Immanuel: "Es freut uns sehr, dass wir mit dem Haus Immanuel eine Einrichtung unterstützen können, die in beispielhafter Art und Weise die Beziehung

zwischen alkohol- und/oder medikamentenabhängigen Müttern und deren Kinder fördert, in dem bei einem geeigneten sporttherapeutischen Programm gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden", so Felicitas Hönes. Dr. Gabriele Hilgenstock, die Klinikleiter Gotthard Lehner vertrat, bedankte sich herzlich bei Felicitas Hönes, die es sich nehmen ließ, die neue Sporthalle und auch die Räumlichkeiten der Fachklinik Haus Immanuel zu besichtigen.

Terminvorschau für 2018:

Besinnungswochen: 16. – 20. April 2018

22. - 26. Oktober 2018

Jahresfest 14. Juli 2018

2. Für die Kolleginnen und Kollegen

Fortbildungstag

Dr. Walter Bien spricht vor Fachpublikum und Mitarbeitenden der Klinik über die Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen

Am 11. Oktober fand in der Fachklinik Haus Immanuel ein Fortbildungstag zum Thema "Aufwachsen in Deutschland – Was Jugendliche und junge Erwachsene heute bewegt" statt.



Für diesen Tag konnte Klinikleiter Gotthard Lehner den renommierten Kinder- und Jugendforscher Dr. Walter Bien (Bild links) als Referenten gewinnen, der als Psychologe und Sozialwissenschaftler 30 Jahre für das Deutsche Jugendinstitut (DJI) in München tätig war, zuletzt als Leiter des Zentrums für Dauerbeobachtung und Methoden.

Nach der Begrüßung durch Gotthard Lehner folgte der Fachvortrag Biens. Er referierte über die Lebensverhältnisse von Kindern, Jugendli-

chen und jungen Erwachsenen und deren subjektive Einstellungen. Bien zeigte auf, welche "weichen" Faktoren wie individuelles Wohlbefinden neben "harten" Indikatoren wie Armutsrisiken oder dem (Nicht)-Erreichen schulischer Abschlüsse stehen. Er präsentierte Ergebnisse seiner Studien, in denen es darum geht, genauer zu erfahren und zu verfolgen, was junge Menschen tun, wie sie leben, was sie denken und wollen, und von welchen Lebensumständen dies alles beeinflusst wird. Und nicht zuletzt ging es um die Thematik, wie Jugendliche mit Präventionsbotschaften der Suchthilfe erreicht werden können, die schließlich das Erwachsenenklientel von morgen sein können.

Der Diskussionsrunde und Vertiefung des Themas am Nachmittag folgte ein Überblick Gotthard Lehners über aktuelle Themen der Fachklinik. Hierzu zählte auch die Neubesetzung der Chefarztposition der Klinik durch Dr. Eric Hempel, der seit Oktober die medizinische Abteilung des Haus Immanuel leitet, und sich den anwesenden Vertretern der Suchtberatungsstellen vorstellte. "Wir freuen uns sehr, die Position des Chefarztes unserer Klinik mit Herrn Dr. Hempel wieder qualifiziert besetzt zu haben", so Lehner.

Im Anschluss an die offizielle Veranstaltung bestand für die Tagungsteilnehmer die Möglichkeit, bei einer Klinikführung das Haus Immanuel und das Kindernest zu besuchen sowie Gespräche mit Patientinnen zu führen.

Die Präsentation von Dr. Bien steht hier zum Download zur Verfügung.

3. Für (ehemalige) Patientinnen

Mitarbeiterausflug in die Rhön

Wissen Sie, wie schön es in der Rhön ist? Die, die dort wohnen, wissen das bestimmt – wir haben es bei dem diesjährigen Mitarbeiterwochenende entdeckt! Wir haben zu Fuß die Wasserkuppe umrundet und den Ausblick genossen und uns anrühren lassen von den großen Skulpturen, die als Kreuzweg gestaltet auf dem ehemaligen Todesstreifen beim Point Alpha zum Meditieren einladen.





Melodisches aus der Fachklinik

Eine sicher ungewohnte Umgebung für den passionierten und erfahrenen Studio- und Bühnensänger Charles Johnson war eine Klinik für alkohol- und medikamentenabhängige Frauen im September. Dennoch wurde kurzerhand der Vortragsraum der Klinik zu einem Konzertsaal umfunktioniert.



Und die Darbietung des Bayreuther Künstlers fand großen Anklang bei den etwa 40 Patientinnen und Mitarbeitenden der Klinik. Und dass für Charles Johnson Musik eine Herzensangelegenheit ist, wie er auch auf seiner Webseite schreibt, war zu jedem Zeitpunkt des eineinhalbstündigen Konzerts spürbar. Songs wie "Imagine" oder "Bridge over troubled water" ließen Gänsehaut beim Publikum aufkommen. Tosender Beifall und begeisterte Zuhörer am Ende eines tollen Abends waren das Ergebnis.

Weitere Informationen zu Charles Johnson (Bild links) unter: www.hochzeitswunschmelodien.de

Noch ein musikalisches Angebot

Während der Therapiezeit in Hutschdorf haben einige Patientinnen das Veeh-Harfen-Spielen für sich entdeckt und die Begeisterung dafür hat den Wunsch geweckt, selbst ein solches Instrument zu besitzen.

Wir starten einen Versuch und bieten deshalb einen Harfenselbstbaukurs (einen Vormittag) am 28. Januar 2018 in Hutschdorf (im Haus Bethanien) an. Ein Mitarbeiter der Firma Spindler aus der Nähe von Bamberg kommt mit der mobilen Werkstatt zu uns, wenn sich mindestens 6 Leute für das Harfenbauen anmelden. Für den Kurs selbst fallen keine Kosten an, das Material der 21-saitigen Zauberharfe liegt bei 235 Euro. Wenn jemand schon am Samstag anreisen und in Bethanien übernachten möchte - das wäre möglich fallen noch Übernachtungsgebühren an. Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Sr. Angelika Gollwitzer (gollwitzer@haus-immanuel.de) oder Tel. 09228 / 9968-512).

Besinnungswoche im Oktober 2017

Die Bilder als Impressionen der Besinnungswoche spiegeln das wunderschöne Herbstwetter wieder, das wir während dieser Tage genießen konnten. Aber nicht nur das Wetter war so schön: wir genossen genauso die Gemeinschaft, die kleinen und größeren Ausflüge (siehe Bilder: Sanspareil und Coburg), das gute Essen, die geistlichen Impulse – das war eine Woche, die zur Folge hatte, dass sich die meisten Teilnehmerinnen fürs kommende Jahr schon wieder angemeldet haben!



Die Anmeldung für 2018 kann erfolgen:

- telefonisch (09228/9968-0)

- schriftlich: Hutschdorf 46, 95349 Thurnau

- per E-Mail: info@haus-immanuel.de

4. Der kleine Mutmacher

Adventliche Gedanken von Dietrich Bonhoeffer:

Niemand besitzt Gott so,

dass er nicht mehr auf ihn warten müsste.

Und doch kann niemand auf Gott warten, der nicht wüsste,

dass Gott schon längst auf ihn gewartet hat.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Wollen Sie ihn nicht mehr beziehen, schreiben Sie uns: newsletter@haus-immanuel.de